

Ein Projekt mit allerhöchster Strahlkraft

Die Firma Goidinger in Imst baute ihren Kfz-Betrieb aus. Für die Ausstattung des Werkstattbereichs und der Lackiererei kam in bewährter Manier die Tiroler Firma Kastner zum Zug. Investitionsvolumen: 600.000 Euro.

Gut von der Autobahn zu sehen ist ein Bauvorhaben, das die Firma Goidinger in Imst umgesetzt hat. Das Autohaus in Imst hat seinen Betrieb um knapp zwölf Millionen Euro erweitert. Dazu zählen die Schauräume für BYD, Citroen, Opel und Peugeot, ein Reifenlager in der 1.200 m² großen Tiefgarage und natürlich ein 1.200 m² großer Werkstattbereich, mit dem man am Pulsschlag der Zeit ist. Im neuen Teil des Gebäudes, das nach 13 Monaten Bauzeit im Mai dieses Jahres in Betrieb gegangen ist, befinden sich nun die Spenglerei und die Lackiererei. Die Dachterrasse wiederum kann für Präsentationen genutzt werden.

Kooperation seit vielen Jahren

In bewährter Weise hat die Firma Goidinger wieder mit dem Tiroler Unternehmen Kastner zusammengearbeitet, wie die beiden Co-Geschäftsführer Michael Goidinger und Andreas Kurz sagen. „Wir sind schon seit vielen Jahren zufriedene Kunden der Firma Kastner. Daher war es für uns auch bei diesem großen Projekt klar, dass wir auf die Expertise von Kastner zurückgreifen. Zudem verlief auch die Planungsphase optimal, sodass wir jetzt im täglichen Betrieb rundum zufrieden sind mit dem Ergebnis.“ Stefan Peer, zuständig für Planung und Projektleitung bei Kastner erklärt: „Wichtig ist bei solch großen Projekten eine Kommunikation

auf Augenhöhe mit umfassender Beratung, um optimale Lösungen anbieten und verbauen zu können.“ Das Investitionsvolumen, das Goidinger bei der Firma Kastner tätigte, belief sich auf rund 600.000 Euro, wie Michael Goidinger sagt. Kastner-Expertise und namhafte Werkstattausrüstungs-Lieferanten In der Spenglerei kommt unter anderem die Herkules AirgoMatic HLS 3213 mit DUO-Funktion zum Einsatz, eine pneumatische Hebebühne mit zwei Abhubmöglichkeiten und 3,5 Tonnen Aufnahme. Zudem verbauten die Kastner-Experten eine Autop Stenhoj Biglift 2.65 SAAA, eine elektrohydraulische 2-Stempel-Hebebühne mit Schwenkarmlastaufnahme und 6,5 Tonnen Aufnahme, sowie die

elektrohydraulische 1-Stempel-Hebebühne Autop Stenhoj Sololift 1.35 BO mit 3,5 Tonnen Aufnahme. Ebenfalls in der Goidinger-Spenglerei gibt es nun einen Korek Bodenrichtrahmen, also ein Schienensystem zum Heben, Verankern und Richten von Unfallfahrzeugen.

Auch Sportwagen dürfen drauf

Bei den Elektroarbeitsplätzen steht nun ebenfalls eine Autop Stenhoj Biglift sowie darüber hinaus eine Autop Stenhoj Masterift NxT 2.35 SAA Uni. Diese elektrohydraulische 2-Stempel-Hebebühne hat eine Aufnahmekapazität von 3.500 Kilogramm. Die Besonderheit dabei: Die doppelt teleskopierbaren Schwenkarmlastaufnahmen über-

zeugen durch eine sehr niedrige Unterschenkhöhe, die selbst die Aufnahme von flachen Sportwagen problemlos möglich machen.

LavaBox mit Wärmerückgewinnung

Auch die Lackieranlage installierten die ausgebildeten Fachkräfte von Kastner. Zum Einsatz kommt hier im Werkstattbereich der Firma Goidinger eine LavaBox mit 8 mal 4 Metern Größe, bei einer Höhe von 3,02 Metern. Das Aggregat ist Stefan Peer zufolge mit Wärmerückgewinnung und einem Frequenzumformer ausgestattet.

„Das spart Strom und somit Kosten“, erklärt er. Detail am Rande. „Das erste Objekt, das wir in der neuen LED-beleuchteten LavaBox lackiert haben, war ein Motorboot“, erzählt Michael Goidinger schmunzelnd.

Kastner-Geschäftsführer Ernst Kieslinger freut sich über das umgesetzte Projekt ebenfalls. „Das neue Autohaus der Firma Goidinger samt dem neuen Werkstattbereich ist ein Vorzeigebetrieb, der in Tirol seinesgleichen sucht.“ **ok**

(v.l.): Hermann Hell, Andreas Kurz und Kieslinger vor einem Korek Richt- und Zugsystem von Blackhawk.



FOTOS: KASTNER



(v.l.): Hermann Hell, Gebietsleiter Kastner, Andreas Kurz, Betriebsleiter Goidinger, und Ernst Kieslinge, Geschäftsführer Kastner, vor einer Lackierkabine von Blowtherm.



(v.l.): Hermann Hell, Andreas Kurz und Ernst Kieslinger vor der Becker-Unterflur-Hebebühnen und einer 23 Jahre alten Abgasabsaugung mit Saugschlitzkanal, von der Firma Kastner installiert.